

## Empfehlungen zur Gestaltung von Krippenspiel und Kinderchristmetten in Corona-Zeiten

---

Es gelten weiterhin die Regelungen und Hinweise der Diözese und der Behörden zur Corona-Pandemie! Ebenso sind die Sicherheits- und Schutzkonzepte der örtlichen Einrichtungen (Kirche und Pfarrräume) zu beachten und einzuhalten.

### Allgemeine Hinweise

Diese Empfehlungen und Anregungen betreffen das Kinderkrippenspiel und Kinderchristmetten in Kirchen oder Pfarrsälen (geschlossenen Räumen), an denen vor allem Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren und deren Begleitperson(en) (Eltern, Großeltern) teilnehmen. Die Gottesdienstleitung ist für die Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen während des Gottesdienstes verantwortlich, wenn kein anderer Verantwortlicher der Kirchenstiftung anwesend ist.

- Die Hygienehinweise sind allen Teilnehmern/innen im Vorfeld, spätestens aber zu Beginn des Gottesdienstes oder kurz davor mitzuteilen. Für die Umsetzung ist die Gottesdienstleitung verantwortlich.
- Die Teilnehmer/innen werden in geeigneter Weise, z.B. bei der Anmeldung, darauf hingewiesen, dass sie nicht am Gottesdienst teilnehmen dürfen, wenn sie unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor Anmeldung Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben, und dass bei Änderung einer dieser Voraussetzungen auf die Teilnahme zu verzichten ist.
- Die entsprechenden Regelungen des Infektionsschutzkonzepts für Gottesdienste sowie des jeweiligen Konzepts zur Nutzung des Pfarrheims sind zu beachten.

Empfangs-, Einweisungs- oder Ordnungsdienste sollten bei Feiern mit hohen Besucherzahlen eingeplant und Dienste rechtzeitig zugeteilt werden.

Bei gutem Wetter sollte nach Möglichkeit die Feier in den Außenbereich (Pfarrgarten, Hof) verlegt werden. Ein großes Zelt (mit offenen Seitenwänden) kann hierfür eigens aufgestellt werden, dass bei schlechtem Wetter Schutz bieten kann.

Krippenspiele sollten, sofern keine aktuell strengeren staatlichen Verordnungen (Lock-Down oder Versammlungsverbot) vorliegen, stattfinden dürfen.

## Vorüberlegungen und Planung von Krippenspielen

Die Kinderchristmette sollte mit dem Krippenspiel nicht länger als 30 - 45 min dauern!

Je nach Personalressourcen und Kapazität sind 2 aufeinanderfolgende Krippenspiele möglich. Hierzu können auch 2 Besetzungen geplant werden.

Beim Krippenspiel unter diesen besonderen Hygieneauflagen, gilt das Prinzip „weniger ist mehr“:

- Das Krippenspiel (Inhalt) kürzen und dabei die Kernaussage des Stückes herausarbeiten, z.B. Verkürzen der Dialoge und Aktionen, Laufwege streichen.
- Ein oder mehrere Vorleser können die Sprechanteile ersetzen. Dabei werden die Rollen der Kinder auf darstellende Rollen reduziert.
- Feste Orte für das Mikrofon bestimmen und nur von dort aus lesen oder sprechen.
- Beim Sprechen die Masken abnehmen, damit das Gesprochene verständlich bleibt. Danach ist zu achten, dass die Masken wieder angelegt werden sollten.
- Die Besetzung sollte auf Hauptrollen minimiert werden, z.B. nur auf Maria, Josef, Engel und wenige Hirten (2). Geschwisterkinder können gemeinsam auftreten.
- Texte einfach halten und gutes Einüben des Ablaufs, helfen den Kindern Handlungssicherheit zu gewinnen und Freude bei der Aufführung zu haben.
- Vorerst nur mit Schulkindern die Rollen besetzen, die mit den Hygienemaßnahmen bereits in der Schule vertraut sind und damit zurechtkommen.

Musikalische Gestaltung sollte im Krippenspiel nicht fehlen.

- Gitarren-, Klavier- und Streichinstrumentenbegleitung verleihen dem Krippenspiel eine besondere Qualität.
- Als Alternative zur Live-Musik kann auch ein verkürztes Weihnachtsmusical über CD laufen und die Kinder stellen nur die Szenen nach.

## Teilnehmerzahl

Die eingeschränkte Teilnehmerzahl kann eine große Herausforderung zu Hl. Abend sein. Um Ausgrenzung und Missverständnisse bei den regelmäßigen Kirchenbesuchern und allgemeinen Besuchern am Hl. Abend zu vermeiden, können Vorkehrungen getroffen werden:

- Öffentlichkeitsarbeit insbesondere mit den lokalen Medien, wie Gemeindeblättern / Magazinen / Zeitungen und Internetseiten frühzeitig angehen; Veranstaltungszeiten und Teilnahmeregelungen veröffentlichen lassen
- Je nach Möglichkeit 1-2 Krippenspiele oder Kinderchristmetten anbieten
- Sichtbarer Aushang an Kircheneingängen zu Teilnahmeregelungen nicht vergessen
- Familienverbände werden extra größere Sitzplatzmöglichkeiten eingeräumt
- Voranmeldungen zum Kirchenbesuch in Betracht ziehen
- Empfangsdienst zur Begrenzung der Besucherzahl und evtl. Abweisen von unangemeldeten Besuchern
- Hilfreich und versöhnlich einen **Weihnachtsgruß** der Pfarrei und ein **Mitgebsel an abgewiesene Besucher**, z.B. Friedenslicht, Holz-/Strohstern usw., mitgeben

## Weitere Veranstaltungsorte

Zusätzliche Räume / Örtlichkeiten und Angebote am Hl. Abend helfen die Besuchermenge zu regulieren. Extra-Angebote für unterschiedliche Altersgruppen können an unterschiedlichen Orten und Zeiten stattfinden. Möglich wären:

- Vormittags oder früher Nachmittag: „Krippenfeier für Krabbelkinder (Kleinkinder) in der Kinderkrippe“ (Kindertagesstätte)
- Nachmittags: Schulweihnachten für Schulkinder in der Schulaula;  
eine Weihnachtsfeier nur für den Kindergarten bzw. Kindergartenkinder im Kindergarten (z.B. Turnhalle)
- Für ältere Kirchenbesucher am Vor- oder Nachmittag wären folgende Orte auch denkbar: Christmette im Seniorenheim, in der Mehrzweckhalle, Gemeinde-/Bürgerhaus usw.

## Singen

Singen und Musik sind wichtige Elemente der Liturgie. Insbesondere zu Weihnachten ist das Bedürfnis Weihnachtsklassiker miteinander zu singen groß und unverzichtbar. Ein kreativer Umgang kann Singen in reduzierter Form ermöglichen und das Bedürfnis danach decken.

- Kleiner Chor aus wenigen Sängern (3-5 Personen, je nach Raummöglichkeit), die vom Orgelraum oder Empore singen bzw. vorsingen
- Andere neue / unbekanntere / nicht gängige Weihnachtslieder auswählen und vorsingen lassen
- Advents- und Weihnachtssingen extra für Kinder in den Kindergarten- und Schulräumen (Aula, Turnhalle, Pausenhof) anbieten
- Gesangsmöglichkeiten gänzlich außerhalb der Kirche anbieten, z.B. nach Christmette vor der Kirche oder im Pfarrgarten ein anschließendes „Weihnachtssingen“ mit oder ohne Chor / Orchester / Musiker
- Gesangsmöglichkeiten während der Adventszeit anbieten vor der Kirche, konzeptionell ähnlich wie das Adventssingen in den Fußballstadien

## Alternativen zum Krippenspiel

Sofern sich das klassische Krippenspiel sich in der Kinderchristmette nicht mehr planen lässt, können viele kreative Alternativen ein Ersatz dafür sein. Hier einige Anregungen:

- Die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel mit instrumentaler Begleitung erzählen
- Mit biblischen Figuren die Weihnachtsgeschichte nacherzählt; Kinder dürfen hierbei in vorgesehenen Plätzen sitzen um Sicht darauf zu haben
- Weihnachts-Bildergeschichte am Beamer / Overhead / Projektor zeigen
- Stillere meditativer Kinder-Weihnachtsweg in der Kirche aufbauen, der entweder mit geistlichen Impulsen oder / und Stationen der Weihnachtsgeschichte beinhaltet
- Aktion: Sich mit bestimmten Bastelmaterialien (z.B. Ton, Plastilin, gemaltes Bild) ein Bildnis von sich machen und in der Kirche vorgesehen Ort (Krippe, Sitzbank...) am Hl. Abend abstellen; Aktion kann im Kindergarten und Grundschule initiiert werden

## Ideen zur Einstimmung und Besinnung in der Adventszeit mit Kindern

- Eine **Krippenausstellung** während der Adventszeit kann einstimmen, als Höhepunkt wird an den Weihnachtstagen Vorlese-Stunden angeboten, die neben den Krippen stattfinden.
- **Bibel-Vorlesestunden** für Kinder /Kindergartengruppen / Schulklassen in der Kirche anbieten; z.B. zu fester Zeit aus der Kinderbibel ausgesuchte Geschichten (Mutmachgeschichten) oder Weihnachtsgeschichten von Lektoren / Ehrenamtlichen guten Vorlesern vortragen lassen.
- **Adventskalender** in der Kirche für Kinder; z.B. zu bestimmten Zeiten „ein Fenster geöffnet“ (Geschichte / Impuls / Mitmach-Aktion für zu Hause); Kinder können jeden Tag eine Perle Sammeln bis Weihnachten und als Schmuckkette an den Christbaum in der Kirche schmücken; jeden Tag ein Advents- oder Weihnachtslied in der Kirche von einem Musiker spielen lassen.
- **Adventskino** mit pädagogisch wertvollen Filmen anbieten, z.B. aufbauende Kurzfilme für Kinder in der Kirche / Pfarrsaal zu den Adventssonntagen zeigen und zum Heiligabend die Weihnachtsgeschichte (Filme hierzu in der Medienzentrale erhältlich).
- **Altes Brauchtum** des „Mariantragens“ beleben oder erneuern als Krippentragen; d.h. 3-4 Marienfiguren oder mobile Krippen mit Impulsen / Bastelideen / Geschichten vorbereiten, die während der Adventszeit durch die junge Familien wandern (so können die Kinder das Herbergssuchen auf greifbarer machen).

Trotz Corona-Widrigkeiten sollten unsere katholischen Hilfswerke nicht in Vergessenheit geraten. Zur Advents- und Weihnachtszeit stehen Adveniat und das Kindermissionswerk im Focus. Beide Hilfswerke haben bereits Arbeitshilfen veröffentlicht und können auf den jeweiligen Homepages abgerufen werden.

---

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung:

Fachbereich für Kinder- und Kindergartenpastoral

**Tuoi Weisensel-Hoang**

0911-48094688

tweisensel-hoang@bistum-eichstaett.de



**Anton Schatz**

08406-225

boehmfeld@bistum-eichstaett.de

